



Input zur Diskussion: „Die Zukunft des MIGRANET MV“ Imam-Jonas Dogesch

15. Konferenz der MSO aus MV des Netzwerks MIGRANET-MV am 05.06.2021 in Rostock

Die Corona-Pandemie hat uns und die gesamte Gesellschaft in den letzten Jahren vor neue Herausforderungen gestellt, die wir bewältigen müssen.

1. MIGRANET-MV ist in den letzten Jahren gewachsen

Zurzeit sind ca. 70 Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) Mitglieder unseres Netzwerks. In dieser Zeit haben sich mehrere Migrant*innenselbstorganisationen im Land gegründet (zB. ASNA e.V., verschiedene Vereine in Neubrandenburg, Wismar, Stralsund u.ä.)

MIGRANET-MV unterstützt sie finanziell (mit der Übernahme der Notar- und Vereinsregistrierungskosten), ohne Förderungen dafür zu erhalten. Dafür bedanke ich mich bei FABRO e.V., der diese Kosten aus Eigenmitteln deckt. MIGRANET-MV begleitet und berät die MSO bei der Durchführung ihrer Projekte und aller weiteren Aktivitäten. MIGRANET-MV hat auch die Gründung des „Interkulturellen Zentrum Neubrandenburg“ unterstützt.

2. Trotz Pandemie hat MIGRANET-MV alle seine 3x jährlichen Sprecher*innenratssitzungen und 1x jährlichen Konferenzen (teilweise online) durchgeführt

In diesen 3 Jahren wurden 17 Resolutionen zu vielen wichtigen Themen der Integration und dem friedlichen Zusammenleben in unserem Bundesland in den Konferenzen verabschiedet. Im Rahmen der Sprecher*innenratssitzungen (insgesamt 9) wurde über verschiedenen Projekte und Aktivitäten der MSO, und Probleme der Migrant*innen gesprochen. Außerdem wurden zahlreiche Treffen der Sprecher*innen durchgeführt, um die Aktivitäten von MIGRANET-MV unter anderem zu koordinieren.

3. MIGRANET-MV ist gut vernetzt und ist nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf Bundesebene präsent

MIGRANET-MV ist Mitglied im Dachverband der Migrantorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V. und dem Bundesintegrationsbeirat BZI. Dr. Rubén Cárdenas Carbajal und Dr. Van Thanh Vu vertreten uns bei DaMOst und ich, Imam-Jonas Dogesch und Rita Wiese-Kochankaite sind die Vertreter*innen beim BZI. Die Zusammenarbeit mit diesen beiden Dachverbänden wird weiter gehen und sich stetig verbessern. Wir haben uns an der Gründung der Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen – BKMO beteiligt. Die BKMO versucht die Interessen



der Migrant*innenorganisationen aus ganz Deutschland gegenüber der Bundesregierung zu vertreten.

Gleichzeitig haben sich Mitglieder des Sprecher*innenrates und die Sprecher*innen aktiv an verschiedenen Gremien und Plattformen auf Bundes- und Landesebene beteiligt, am Integrationsgipfel beim Kanzleramt, am Integrationsdialog beim Bundesinnenministerium, bei den verschiedenen Arbeitsgruppen des nationalen Integrationsplans NAPI und weiteren. Auf Landesebene hat sich MIGRANET-MV an den Sitzungen des Integrationsbeirates beim Sozialministerium und seiner verschiedenen Arbeitsgruppen beteiligt, obwohl diese Sitzungen pandemiebedingt nicht oft stattfanden. Außerdem hat MIGRANET-MV verschiedene Gespräche auf kommunal- und Landkreisebene mit Kommunalpolitikern, Integrationsbeauftragten und anderen Akteuren geführt.

4. Landes- und Integrationskonzepte

Mitglieder von MIGRANET-MV haben sich aktiv an der Erarbeitung der Integrationskonzepte der Landkreise, Kommunen und des Landes beteiligt, besonders am Thema der politischen Partizipation der Migrant*innen.

5. Stark gegen alle Arten von Rassismus

In den letzten drei Jahren haben sich Mitglieder von MIGRANET-MV an verschiedenen Demonstrationen, Aktionen und Veranstaltungen gegen alle Arten des Rassismus und Rechtsradikalismus beteiligt, wie zum Beispiel:

- MIGRANET-MV hat sich für die Einrichtung eines Ausschusses zur Untersuchung der NSU-Morde im Landtag eingesetzt. MIGRANET-MV ist für die Verlängerung der Aktivitäten dieses Ausschusses in der nächsten Legislaturperiode.
- Verbunden damit hat sich MIGRANET-MV für die Aufklärung des Mordes an Mehmet Turgut in Rostock eingesetzt.
- MIGRANET-MV hat sich für die Aufklärung der rechtsextremistischen Aktivitäten des Netzwerks NORDKREUZ eingesetzt.
- MIGRANET-MV hat sich mit Demonstrationen und Stellungnahmen und anderen Aktivitäten und den Opfern des Rassismus in Halle/Saale, den Vereinigten Staaten u.a. solidarisiert.

6. Frauen bei MIGRANET-MV

MIGRANET-MV hat in den letzten drei Jahren die Gründung von verschiedenen Frauenvereinen, (wie ASNA e.V., Zan Wah Jameah e.V., Frauenleben e.V., LIBERA e.V.) unterstützt. MIGRANET-MV hat die Gründung einer Frauen-AG innerhalb der Strukturen von MIGRANET-MV unterstützt. Die Zusammenarbeit mit DaMigra e.V. und der AG Integration beim Landesfrauenrat M-V wurde initiiert. Eine AG Frauen wurde beim Migrant*innenrat Rostock gegründet. Wir werden diese Gründungen und ihre Vernetzung von Frauenvereinen untereinander und ihre Qualifizierung für Projektarbeit unterstützen.



7. Situation der Kinder in Zeiten der Pandemie Ministeriums für Soziales und Gesundheit

In Pandemie-Zeiten haben Kinder der Migrant*innen besonders gelitten und hatten viele Probleme in der schulischen Bildung. MIGRANET-MV hat zahlreiche Stellungnahmen dazu gegeben und regen Briefverkehr mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Ministerium für Soziales und Gesundheit geführt.

8. 10 Jahre MIGRANET-MV

Wir haben in Schwerin gemeinsam gefeiert. In dieser Konferenz im Jubiläumsjahr 2019 haben wir eine kleine Bilanz über unsere Tätigkeiten in den letzten 10 Jahren gezogen und Ideen für unsere weitere Entwicklung in den nächsten Jahren entwickelt. Eine Dokumentation dazu finden Sie unter der Homepageadresse www.migranet-mv.de.

9. Antidiskriminierungsarbeit von MIGRANET-MV

Im Rahmen des Projekts EMPARDIO von DaMOst e.V. haben wir drei Kolleginnen zu Antidiskriminierungsbeauftragten ausgebildet. Als Ergebnis -unter dem Druck von MIGRANET-MV und anderen Organisationen- wurden die ersten Schritte zur Einrichtung einer Landesantidiskriminierungsstelle unternommen. Die beim Sozialministerium angesiedelte Stelle führt keine Beratungen dazu durch und konzentriert sich auf die Netzwerkarbeit. Daher benötigen wir Beratungsstellen vor Ort.

10. Migrant*innen in der Einen Welt

Ein wichtiger Bereich der Arbeit von MIGRANET-MV ist die entwicklungspolitische Arbeit. MIGRANET-MV hat die AG Entwicklungspolitik bei DaMOst e.V. geleitet und verschiedene Workshops, Treffen zu diesem Thema durchgeführt. Die Geschäftsstelle und die Eine-Welt-Promotorin Zsofia Torma unterstützen entwicklungspolitische Projekte der Mitgliedsvereine. TUTMONDE e.V., UpcyclingAtelier, Talide e.V., FABRO e.V. und weitere Vereine sind stark auf diesem Gebiet. Trotzdem müssen wir mehr Vereine für diese Arbeit begeistern, gewinnen und entsprechend qualifizieren.

11. GetAKTIV MV

Mit diesem Projekt haben wir hunderte Geflüchtete in Neubrandenburg, Güstrow, Rostock und Wismar ausgebildet. Durch dieses Projekt konnten wir auch Geflüchtete in ihrer Organisation und ihre Vernetzung unterstützen. Der Bedarf an Bildung für Geflüchtete ist sehr groß und wir werden diese Bildungsmaßnahmen zukünftig auch in anderen Städten durchführen. Dieses Projekt ist im interkulturellen Zentrum in Neubrandenburg angesiedelt.



12. Die Herausforderungen der nächsten Jahre

Die MSO haben sehr stark unter den Konsequenzen der Pandemie gelitten. Besonders die Geflüchteten, die nur über geringe Sprachkenntnisse verfügen und in Gemeinschaftsunterkünften leben.

Die MSO konnten ihre Kultur- und Sportangebote nicht leisten. Dadurch wurden die Einnahmen der Vereine stark reduziert.

Durch die finanzielle Unterstützung der Ehrenamtsstiftung MV konnte diese prekäre finanzielle Situation teilweise gemildert werden.

Eine erste Herausforderung für uns besteht darin, die MSO bei der Rückkehr in die normalen Aktivitäten zu unterstützen. Also müssen wir die MSO stärken. So werden wir auch unser Netzwerk stärken.

Wir müssen die verschiedenen Initiativen zur Gründung von Migrantenräten in Städten, wie Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar und Schwerin unterstützen. Auch die Gründung interkultureller Zentren und lokaler und kommunaler Vernetzungen von MSO muss vorangetrieben werden.

Wir müssen verschiedene AG'n innerhalb des MIGRANET-MV, wie z.B. Frauen, Jugend- Senioren-AG usw. zukünftig realisieren.

Ich bedanke mich bei allen Vertretern der MSO, die Mitglied im MIGRANET-MV sind, besonders bei den Mitgliedern des Sprecherrates und meinen beiden Kolleginnen, die mit mir zusammen die Sprecher*innenfunktion ausgeübt haben.